

INFOS ZU AMERIKAN. SCHNITTHOLZ

ANMERKUNGEN ZU DEN AMERIKANISCHEN HÖLZERN

Die Standard-Dicken für raues Schnittholz werden in Vierteln eines Zolls ausgedrückt. Z.B. wird 1" als 4/4" bezeichnet. Die Masse der Laubschnittholzproduktion in den USA entfällt auf die Dicken zwischen 1" und 2". Andere Dicken sind in begrenzten Mengen verfügbar. Die Standard-Dicken und ihre metrische Umrechnung sind nachstehend aufgeführt:

Standard-Dicken für egalisiertes (gehobeltes) Schnittholz

3/4"	(3/4" = 19,0 mm)	8/4"	(2" = 50,8 mm)
4/4"	(1" = 25,4 mm)	10/4"	(2 1/2" = 63,5 mm)
5/4"	(1 1/4" = 31,8 mm)	12/4"	(3" = 76,2 mm)
6/4"	(1 1/2" = 38,1 mm)	16/4"	(4" = 101,6 mm)

Alle Bretter bzw. Bohlen werden mit Übermaß eingeschnitten und müssen die genannten Dicken nach dem Trocknen aufweisen.

Längenberechnung (Umrechnung von amerikanischem Fuß in Meter (=Berechnungsmaß!))

4'	1,22 m	13'	3,96 m
5'	1,52 m	14'	4,27 m
6'	1,83 m	15'	4,57 m
7'	2,13 m	16'	4,88 m
8'	2,44 m	17'	5,18 m
9'	2,74 m	18'	5,49 m
10'	3,05 m	19'	5,79 m
11'	3,35 m	20'	6,10 m
12'	3,66 m	21'	6,40 m

Wenn raues Schnittholz zusätzlich egalisiert (gehobelt) wird, werden Fehler wie Trockenrisse, Verfärbungen und Verwerfungen, **die durch das Egalisieren (Hobeln) entfernt werden können**, bei der Sortierung nicht berücksichtigt. Für das Egalisieren rechnet man bei nominellen Dicken bis zu 1 1/2" mit 3/16" (4,8 mm), bei 1 3/4" und dicker mit 1/4" (6,4 mm) Hobelverlust.,

Vermessung von technisch getrocknetem (KD) Schnittholz

Netto Aufmaß (net tally): Die Vermessung erfolgt nach dem Trocknen. Der Breitenschwund geht zu Lasten des Verkäufers.

Brutto Aufmaß (green tally): Die Vermessung erfolgt vor dem Trocknen. Der Breitenschwund von ca. 7% geht zu Lasten des Käufers.

INFOS ZU AMERIKAN. SCHNITTHOLZ

CHARAKTERISTISCHE MERKMALE AMERIKANISCHER LAUBHÖLZER

Die NHLA-Sortierungen erlauben die folgenden Holzmerkmale innerhalb der Mindestprozentsätze an sauberen Abschnitten für alle Sortierklassen. **Sie gelten daher nicht als Fehler!**



Kernholz und Splintholz

Kernholz ist der Innenteil des lebenden Stammes und im allgemeinen dunkler. Es reicht von der Splintgrenze bis zur Markröhre. Splintholz ist allgemein heller, liegt direkt unter der Rinde und reicht bis zum Kernholz.



Wirbel

Faserabweichung im Holz ohne Ast.



Gummiadern

Naturbedingte bräunliche Verfärbungen, die auf Längsschnitten strichförmig und auf Querschnitten als rundliche Flecken erscheinen. Merkmal in Amerikan cherry.



Mineralstreifen

Sterifenförmige, oliv bis schwarz-braune Verfärbungen, parallel zum Faserlauf.



Glaswurm

Verfärbungen / Markflecken, die durch Insekten verursacht sind. Üblicherweise in ash.



Stapellattenmarkierung

Verfärbungen, die durch Stapellatten beim Trocknen des Holzes entstehen und meist durch Hobeln entfernt werden können



Quelle: AHEC

INFOS ZU AMERIKAN. SCHNITTHOLZ

FAS UND FAS ONE FACE (FAS/IF) UND SELECTS

„FAS“

Die FAS-Klasse, die ursprünglich aus der Sortierung „First And Seconds“ hervorgegangen ist, bietet dem Verarbeiter lange, saubere Abschnitte. Sie eignen sich bestens für qualitativ hochwertige Möbel, den Innenausbau und massive Leisten. Die Mindestabmessung des Brettes ist 6“ und breiter sowie 8‘ und länger. Die FAS-Klasse enthält Stücke mit Ausnutzungen von 83 1/3 % bis 100% in sauberen Abschnitten, die 3“ breit x 7‘ lang oder 4“ breit x 5‘ lang sein müssen. Die Anzahl dieser Abschnitte hängt von den Brettabmessungen ab. Meistens handelt es sich aber um ein oder zwei Abschnitte. Bei den Mindestbreiten und Mindestlängen der sauberen Abschnitte gibt es jedoch Ausnahmen, zum Beispiel American walnut. Es ist auch von Bedeutung, ob die Bretter frisch oder technisch getrocknet (KD) sind. **Beide Seiten müssen die Mindestanforderungen für FAS erfüllen.**

„FAS ONE FACE“

Diese Klasse wird fast immer zusammen mit FAS geliefert. Die bessere Seite des Brettes muss alle Anforderungen für FAS erfüllen. Die schlechtere Seite muss den Anforderungen für Nummer I Common entsprechen. Dies gibt dem Käufer die Gewähr, dass das Material zumindest einseitig die FAS-Anforderungen erfüllt. Exportlieferungen sind meist in einem Mischungsverhältnis von 80:20 zusammengestellt, d.h. 80% sollten FAS entsprechen und 20% dürfen aus FAS/IF entfallen. Diese Prozentangaben beruhen ausschließlich auf Vereinbarungen zwischen Verkäufer und Käufer.

“SELECTS”

Diese Klasse entspricht FAS/IF, wobei allerdings die Mindestbrettabmessungen geringer ausfallen dürfen. Selects erlauben Bretter, die 4“ und breiter sowie 6‘ und länger ausfallen. Die Klasse Selects ist typisch für Lieferungen aus den nördlichen Wuchsgebieten der USA. Sie erfolgt meist in Kombination mit der FAS-Klasse.

Exportlieferungen der hochwertigsten Sortierklassen (“upper grades”) werden häufig vereinfacht als FAS bezeichnet. Es ist aber üblich, dass in den USA die besseren Sortierklassen als “Mischsortierung” verkauft werden. Damit das erwartete Sortiment auch geliefert wird, ist eine enge Abstimmung zwischen dem Käufer und dem Lieferanten erforderlich. Egal ob FAS mit FAS/IF (Bezeichnung: Face and better) oder FAS mit Selects (Bezeichnung: Selects and better) kombiniert wird: Voraussetzung ist, dass jedes Brett der Lieferung mindestens auf einer Seite die Anforderungen von FAS erfüllen muss.

“Prime-Klasse”: Diese Klasse wurde aus FAS für die Exportmärkte entwickelt. Die Prime-Klasse ist parallel besäumt und praktisch frei von Baumkante. Die Mindestausnutzung entspricht Select und besser mit besonderer Berücksichtigung eines ansprechenden Aussehens. Die Mindestabmessungen der Bretter sind recht unterschiedlich. Sie richten sich nach der Holzart, der Wuchsregion und dem Lieferanten.

“Comsel-Klasse”: Diese Klasse wurde aus der Nummer I Common entwickelt. Für die Exportmärkte sollten die Mindestanforderungen für Nummer I Common erreicht oder leicht übertroffen werden. Ein wichtiger Faktor ist das Erscheinungsbild. Die Mindestabmessungen der Bretter richten sich nach der Holzart, der Herkunftsregion und dem Produzenten.

Anmerkung: Die Bezeichnung Prime und Comsel sind keine Standardbegriffe der NHLA (National Hardwood Lumber Association; die NHLA Regeln sind immer noch das maßgebliche Regelwerk der Laubschnittholzindustrie in den USA). Sie sind deshalb auch kein offizieller Bestandteil der NHLA-Sortierregeln.